



Der Heilige Stuhl

WEIHE DER NEUEN KIRCHE
"SANTA MARIA STELLA DELL'EVANGELIZZAZIONE" IN ROM

*GRUSSWORTE VON BENEDIKT XVI.
AN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN
DER NEUEN PFARRGEMEINDE*

II. Adventssonntag, 10. Dezember 2006

Liebe Jungen und Mädchen!

Danke für diesen Empfang! Man sagt mir, daß dies der Saal »Benedikt XVI.« sein wird, also sind wir zu Hause! Danke, daß ihr hier seid! Ich habe gehört, daß ihr euch auf die erste heilige Kommunion und die Firmung vorbereitet, aber zuerst dürfen wir noch das Weihnachtsfest feiern. Weihnachten ist der Tag, an dem Gott uns ein großes Geschenk gemacht hat, nicht etwas Materielles, sondern sein Geschenk bestand darin, sich selbst zu schenken. Er hat uns seinen Sohn geschenkt, und so ist Weihnachten das Fest der Geschenke geworden.

Wir wollen Gott nachahmen und nicht nur für uns selbst leben, nicht nur an mich denken, sondern an den anderen denken, auch an die Eltern, die Brüder und Schwestern und so weiter. Und auch hier ist es das schönste Geschenk, gut zu sein zu den anderen, Güte zu zeigen, Gerechtigkeit, Liebe. Das ist letztlich das größte Geschenk. Die anderen Geschenke bringen nur diese Bedeutung zum Ausdruck, diesen Willen, gut zueinander zu sein. Und wenn wir einander dieses wahre Geschenk machen, ahmen wir Gott nach und bereiten uns auch auf die erste heilige Kommunion und die Firmung vor. Denn in der ersten Kommunion wird Weihnachten sozusagen vollkommen. An Weihnachten hat Gott sich selbst geschenkt, in der ersten heiligen Kommunion macht er dieses Geschenk jedem einzelnen von uns persönlich, er kommt zu jedem von uns. Unter der Gestalt eines kleinen Stückchen Brotes ist er es selbst, der sich uns schenkt und in unser Herz kommen will. Wenn man zu Hause einen wichtigen Gast erwartet, tut man alles, um sauberzumachen, Vorbereitungen zu treffen und so weiter, damit er ein einladendes Zuhause vorfindet. Und so, weil wir wissen, daß Gott selbst zu mir kommen will, in mein Herz, tun wir alles,

was wir können, damit dieses Herz gut und schön wird, so wird die Freude größer sein.

Und die Firmung wiederholt in gewisser Weise dieselbe Geste Gottes. Der Heilige Geist kommt, um uns in unserem ganzen Leben zu begleiten. Im Leben gibt es so viele Schwierigkeiten, in denen wir Hilfe brauchen: Der Heilige Geist hilft uns, er begleitet uns und zeigt uns den Weg.

So, in diesem Sinn, gehen wir auf Weihnachten zu, voll Freude, weil es Gott gibt, weil Gott mich kennt, weil er mich kennen will und zu mir in mein Herz kommen will.

Ich wünsche euch allen jetzt ein frohes Weihnachtsfest und schöne Wochen der Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion. Meine Gratulation zu dieser schönen Kirche, die euch helfen wird, Freude an Gott zu haben, Freude, katholisch zu sein, den Glauben zu haben! Alles Gute!

© Copyright 2006 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana